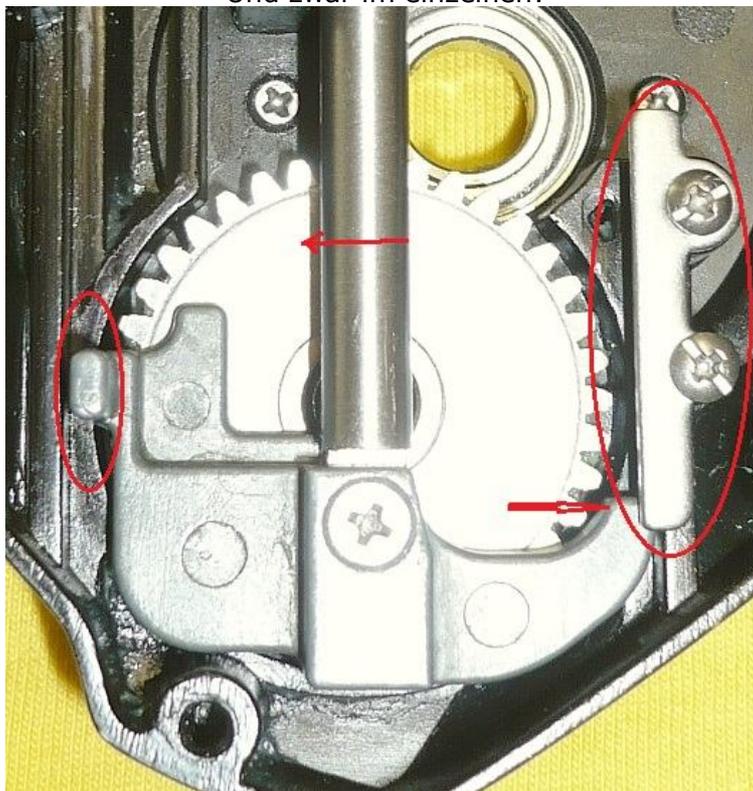


Kenne die Rolle nicht, aber versuche den Grund für das Schleifgeräusch zu erklären.



Die abgeschleuerten Stellen am Gehäuse sind verursacht durch Auflage des Exenterrads auf das Gehäuse unter Belastung. Beim Kurbeln wird dann Material vom Gehäuse abgetragen. Wie kann es dazu kommen? Das ist konstruktionsbedingt und durch Fertigungstoleranzen verursacht.

Und zwar im einzelnen:



Das Excenterrad steckt in einer Messingbuchse auf einem Zapfen am Gehäuse. Gibt auch Rollen wo das Exenterrad direkt auf dem Zapfen steckt. Ist die schlechtere Lösung. Der Mitnehmer des Exenterrads greift in die Steuerkurve des Slide ein und sorgt für die Auf- und Abbewegung beim Kurbeln. Beim Einkurbeln der Schnur bekommt die Spule einen Druck im Uhrzeigersinn. D.h. der fest mit der Hubstange verschraubte Slide bekommt eine Kipprichtung nach links hinten. Die rechte Seite des Slide hebt sich an. Um das zu verhindern ist rechts eine Stützplatte angebracht. Je größer der Spalt zwischen Unterseite Stützplatte und Oberseite des Slide ist, um so stärker kann die linke Seite des Slide nach hinten drücken, also auf das Exenterrad. Da das Exenterrad gegen Verwindung nicht verschraubt ist (gehe ich bei deiner Rolle von aus), drückt es durch die Druckbelastung auf das Gehäuse. (s. Bild 1). Der Stützzapfen ganz links am Slide sollte auch sauber auf der

Führungsschiene gleiten. Auch das ist nicht immer so wie es sein sollte....  
Das ist der Nachteil einer solchen Konstruktion. Etwas teure Rollen haben eine Stützstange auf der der Slide gegen Verwindung gleitet. Solche Rollen kosten dann meist ein paar Taler mehr....  
Wenn ein paßgenauer Slide eingebaut wird, sollte der links auf die Führungsschiene aufliegen und die rechte obere Seite des Slide ohne Spiel (auch ohne Druck) an die untere Seite der Stützplatte anliegen.

### **Was zu tun um das Schleifgeräusch in solche Rollen zu minimieren bzw. möglichst abzustellen?**

1. Unter das Exenterrad eine dünne U-Scheibe stecken damit es minimal höher steht. Die genaue Stärke muss man austesten (irgendwo zwischen 0,05 und 0,1mm). Bei meiner Sargus waren 0,1mm oke. Unbedingt darauf achten das das Exenterrad durch die Höherstellung nicht gegen die Unterseite des Slide drückt. Der darf nur dezent auf dem Exenterrad aufliegen! Sonst führt das zu weitere Schleifgeräusche!

2. Der Spalt zwischen der Unterseite der Stützplatte und Oberseite vom Slide muss verringert werden.

Dazu die Stützplatte abschrauben. Jetzt beginnt echte Filigranarbeit mit Dremel und Fräser. Zehntel Millimeter für zehntel Millimeter muss die Auflagefläche abgefräst werden. Wenn die Stützplatte auf Zapfen steckt (war bei meiner Sargus), dürfen die nicht abgeschliffen werden! Also immer ganz vorsichtig herum schleifen.

Zwischendrin immer wieder testen wie groß das Spiel ist. Dazu die Stützplatte aufschrauben. Dann die Spule aufstecken und Bremse andrehen (den Gehäusedeckel nicht montieren). Dann die Spule hin und her bewegen (nicht auf und ab!). Dann sieht man sehr genau die Kippelbewegung des Slide. Von der Auflagefläche der Stützplatte muss so viel Material abgetragen werden, bis das Spiel fast auf null ist. Dann etwas Farbe auf das blanke Alu streichen und gut trocknen lassen. Danach die Platte wieder montieren. Alle Getriebeteile dünn fetten und das Problem sollte behoben sein. Da die linke Seite des Slide nicht auf der Führungsschiene aufliegt, dürfen solche Rollen nicht überlastet werden. Darum die werksseitigen Bremskraftangaben nur mit Vorsicht angehen!!

Solche Toleranzen dürften bei heutiger Fertigungstechnik nicht sein....  
Jedenfalls habe ich so das Problem bei meiner Sargus 6000 gelöst.

Viel Spaß beim Basteln.